

13. September 2021

Kalle Rovannerä holt weiteren Sieg für Toyota Gazoo Racing

Finne gewinnt in Griechenland seine zweite WRC-Rallye

- Sébastien Ogier als Dritter mit großen Schritten Richtung WM-Titel
- Piloten des Yaris WRC belegen Platz eins bis drei auf abschließender Power Stage
- Nächstes Event: Heimrallye in Finnland vom 1. bis 3. Oktober

Köln. Bei der legendären Akropolis-Rallye in Griechenland hat das Toyota Gazoo Racing World Rally Team seinen nächsten Sieg eingefahren. Kalle Rovannerä holte sich seinen zweiten Gesamtsieg in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Sébastien Ogier schaffte es ebenfalls auf das Podium und sicherte damit seine Führung in der Fahrerwertung. Auch in der Konstrukteurswertung führt Toyota die Tabelle nach wie vor an.

Zum ersten Mal seit 2013 war die Akropolis-Rallye wieder Teil des WRC-Rennkalenders. Nach den Prüfungen am Freitag lag die Spitzengruppe um Rovannerä und Ogier nur 3,9 Sekunden auseinander. Im weiteren Verlauf konnten Rovannerä und sein Beifahrer Jonne Halttunen ihren Vorsprung sukzessive ausbauen. Zu Beginn des letzten Tages betrug dieser rund eine halbe Minute.

Der Sonntag war von schwierigen Bedingungen durch Regen geprägt. Davon unbeeindruckt holte sich Rovannerä einen weiteren Zwischensieg. Diese Wertungsprüfung absolvierte er 14,1 Sekunden schneller als alle anderen, obwohl sein Auto mit einer Mischung aus harten und weichen Reifen ausgerüstet war. Mit Rang eins auf der kürzeren zweiten Tarzan-Prüfung brachte er den Sieg schließlich nach Hause.

Durch die Top-Platzierung bei der abschließenden Power Stage sicherte sich Rovannerä außerdem fünf Extrapunkte. Hier lagen am Ende drei Toyota Yaris WRC auf den ersten drei Plätzen. Elfyn Evans war Zweitschnellster, der WM-Führende Ogier wurde Dritter.

Nachdem ihre engsten Meisterschaftskonkurrenten am Freitag auf den berüchtigten harten Prüfungen Probleme hatten, konzentrierten sich Ogier und sein Beifahrer Julien Ingrassia darauf, einen wertvollen Podiumsplatz zu sichern und gleichzeitig den Druck auf die Konkurrenz aufrechtzuerhalten. Mit seiner sechsten Top-Drei-Platzierung in dieser Saison führt Ogier die Fahrerwertung nun drei Veranstaltungen vor Schluss mit 44 Punkten an.

Evans und sein Beifahrer Scott Martin, die am Freitag durch ein technisches Problem aufgehalten wurden, kämpften sich mit einem großartigen Lauf in der Power Stage auf den sechsten Gesamtrang vor. Evans bleibt damit Zweiter in der Fahrerwertung.

Dank des fünften Doppelpodiums in diesem Jahr und der Bonuspunkte aus der Power Stage hat das Toyota Gazoo Racing World Rally Team seine Führung in der Herstellerwertung auf 57 Punkte ausgebaut.

„Kalle und Jonne haben die Rallye gewonnen, weil sie seit der dritten Wertungsprüfung ununterbrochen in Führung lagen“, sagt Teamgründer Akio Toyoda. „Sie zeigten während der gesamten Veranstaltung eine starke Vorstellung und überzeugten auch auf der Power Stage! Kalle stellte mit seinem ersten Platz in Estland einen neuen Rekord als jüngster WRC-Sieger auf. Nach einem dritten Platz bei der Rallye Ypern stand er nun erneut ganz oben auf dem Treppchen. Ich bin sehr glücklich, dass er ein so zuverlässiger Fahrer geworden ist. Mit seinem zweiten WRC-Sieg hat er nun den Rekord seines Vaters bereits übertroffen. Herzlichen Glückwunsch!

Kalle lernt Tag für Tag dazu und verbessert sich kontinuierlich. Daher ist dieser Erfolg natürlich in erster Linie ihm zu verdanken. Aber ich möchte auch allen anderen im Team danken, die unsere Mannschaft unterstützt haben. In dieser Saison bleiben einige Ingenieure in Finnland, um die Covid-Situation zu meistern. Auch sie tragen aus der Ferne ihren Teil dazu bei, das Team zu unterstützen. Bei dieser Rallye fanden Dateningenieure in Finnland frühzeitig Probleme an Kalles Auto, sodass er weiterfahren konnte, bevor das Problem ernst wurde.

Seb und Julien sicherten sich wichtige Punkte für die Meisterschaft. Es war toll, die beiden Teams auf dem Podium zu sehen, aber es tut mir leid für Elfyn und Scott, dass sie wegen eines technischen Problems nicht die Leistung zeigen konnten, die sie sich gewünscht hatten. Wir werden die Untersuchungen am Auto fortsetzen und Verbesserungen vornehmen.

Die nächste Veranstaltung ist die Rallye Finnland, unser Heimevent. Ich hoffe, dass alle unsere Crews dort erfolgreich sind und ich bin sicher, dass das gesamte Team um Jari-Matti alles dafür tun wird. Ich weiß auch die anhaltende Unterstützung unserer Fans zu schätzen.

PS: Takamoto konnte an diesem Wochenende nicht an der Rallye teilnehmen. Leider wurde auch die Rallye Japan abgesagt, auf die wir uns sehr gefreut hatten. Ich hoffe wirklich, dass

er seine Gedanken neu ordnen und die Rallye Finnland in vollen Zügen genießen kann. Sein Vater nahm an diesem Wochenende ebenfalls an einer Rallye in Japan teil. Er hat sich für Takamoto voll ins Zeug gelegt und gewonnen. Herzlichen Glückwunsch für diesen Erfolg. Ich hoffe, dass ich nächstes Mal beiden Familienmitgliedern der Katsutas gratulieren kann.“

„Mit diesem Sieg haben wir nicht gerechnet“, resümiert Teamchef Jari-Matti Latvala. „Ich habe mich sehr über die Leistung unserer Fahrer gefreut. Vor allem Kalle zeigte einen erstaunlichen Speed und es war toll zu sehen, wie ruhig und reif er das ganze Wochenende über war. Sébastien hat wieder einmal eine großartige Leistung gezeigt, er ist gefahren wie ein Champion und hat sowohl für seine eigene Meisterschaft als auch für das Team Punkte geholt. Elfyn hatte leider zu Beginn der Rallye ein Problem, aber er kam zurück und zeigte eine erstaunliche Leistung in der Power Stage, daher bin ich wirklich stolz auf alle unsere Fahrer.“